

DER FORSTBETRIEB DER KREISSTADT MERZIG INFORMIERT

WUSSTEN SIE SCHON?

Die Sicherheit der Waldbesuchenden ist uns wichtig.



Der Stadtwald Merzig verfügt über 224 ha Referenzflächen, also 10 % des städtischen Waldes, in denen keine Nutzung stattfindet. Eine dieser Flächen befindet sich zwischen dem Wolfspark und der Biereiche. In dieser Fläche sind in den vergangenen Jahren durch Borkenkäferbefall unmittelbar in Wegenähe Fichten flächig abgestorben. In den vergangenen Tagen sind die ersten dieser Bäume erwartungsgemäß aufgrund natürlicher Prozesse umgestürzt. Um eine Gefährdung der Waldbesuchenden auszuschließen wurden daher alle Bäume, die auf den Weg hätten fallen können, gefällt. Die gefällten Bäume verbleiben als wertvolles Biotopholz im Wald.

Auch in Waldflächen die regulär bewirtschaftet werden, haben wir leider mit Borkenkäferbefall in der Fichte zu kämpfen. In der Regel werden die Bäume nach Erkennen der Schädigung schnellstmöglich gefällt und aus dem Wald geschafft, um das Übergreifen auf andere Bäume einzudämmen. Wo dies nicht gelingt, verbleiben auch im bewirtschafteten Wald abgestorbene Fichten als Biotopbäume stehen. Es sei denn sie stellen absehbar eine Gefährdung für Anwohner oder Waldbesuchende dar. In diesem Fall werden auch Bäume, die aktuell noch keine Gefährdung darstellen, zeitnah gefällt um das teilweise über 100 Jahre gewachsene Holz noch nutzen zu können.

Mehr Infos zum Stadtwald unter: www.merzig.de/stadtwald